

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
<b>1. Teil: Grundlagen und Übersicht</b>	<b>1</b>
§ 1 Finanzkrise und Wirtschaftsordnung: Krisenursachen, Finanzmarktstabilisierung, Finanzmarktstabilität	1
I. Einführung	1
II. Die Finanzkrise und ihre Ursachen	3
1. Die Vergabe von Subprime-Darlehen an vermögensschwache Kreditnehmer in den USA	3
a) Kreditvergabe trotz fehlenden Eigenkapitals	3
b) Immanente Risiken und Aufgabe des Eigenkapitalerfordernisses	4
c) Fehlende persönliche Haftung	6
d) Niedrigzinsperiode und variable Zinsgestaltung	7
e) Unrealistische Preisbildung am Immobilienmarkt und das Platzen der Blase	7
2. Die Weitergabe der Kreditrisiken	8
a) Übertragung und Verbriefung der Kreditforderungen	8
b) Bündelung der Kredite zu <i>Asset Backed Securities</i>	10
c) Schaffung von <i>Collateralized Debt Obligations</i> (CDOs)	11
d) Bewertungsprobleme	11
3. Ausfallgarantien als weiteres bankaufsichtsrechtliches Problem	12
4. Die Immobilienkrise zieht weite Kreise	14
III. Aktuelle Finanzmarktstabilisierung	15
1. Instrumente	16
a) Marktbezogene Absicherung einzelner Bilanzpositionen	17
b) Unternehmensbezogene Absicherung durch Kapitalbeteiligung	18
2. Entscheidungsmechanismus	18
a) Leitungsentscheidung über Antragstellung	19
b) Anstaltsentscheidung über Leistungsgewährung	21
c) Bewertung	22
3. Einpassung in den marktwirtschaftlichen Ordnungsrahmen	22
a) Marktordnung	22
b) Eigentumsordnung	24
4. Eingrenzung der Stabilisierungsregeln	24

IV. Langfristige Finanzmarktstabilität . . . . .	25
1. Grundsatz- und Querschnittsfragen . . . . .	26
a) Neuausrichtung des Ordnungsrahmens . . . . .	26
b) Regulierungsebene . . . . .	28
c) Regulierungsintensität und Regulierungsgegenstand . . . . .	30
2. Einige Anwendungsbeispiele im Zeitablauf . . . . .	32
a) Vergabe „fauler“ Kredite . . . . .	32
b) Verbriefung und Gefahrerkenung . . . . .	33
c) Eigenkapitalunterlegung jedes Kreditrisikos . . . . .	35
V. Ausblick . . . . .	36
<b>2. Teil: Institutsverantwortung . . . . .</b>	<b>41</b>
§ 2 Finanzmarktkrise: Ursachen, Grundsatzfragen, institutionelle Konsequenzen . . . . .	41
I. Die Ursachen . . . . .	41
1. Die juristisch-ökonomischen Rahmenbedingungen des amerikanischen Immobilienmarktes . . . . .	41
2. Die Geldpolitik der amerikanischen Zentralbank . . . . .	42
3. Special Purpose Vehicles – Zweckgesellschaften . . . . .	43
4. Die Bündelung: Asset Backed Securities, Credit Default Swaps, Collateralized Debt Obligations . . . . .	44
5. Rating . . . . .	45
II. Folgen – Grundfragen . . . . .	46
III. Institutionelle Konsequenzen . . . . .	47
1. Zinspolitik der Zentralbanken . . . . .	47
2. Zweckgesellschaften – Eigenkapitalunterlegung . . . . .	49
3. Stärkung der BaFin . . . . .	49
4. <u>Kreditversicherungen – CDS/CDO</u> . . . . .	50
5. Materielle Staatsaufsicht . . . . .	51
6. Grundsatz der Risikomischung . . . . .	51
7. Hedgefonds . . . . .	51
8. <u>Prospektpflicht</u> . . . . .	51
9. Rating-Agenturen . . . . .	52
10. Anlegerschutz stärken . . . . .	52
11. Anwendbares Recht . . . . .	53
§ 3 Die internationale Finanzkrise: Grundsatzfragen und Verantwortung aus der Sicht der Kreditinstitute . . . . .	55
I. Problemstellung . . . . .	55
II. Entstehung und Verlauf der internationalen Finanzkrise . . . . .	55
1. Die Entwicklung des amerikanischen Marktes für <u>Wohnungsbaudarlehen</u> . . . . .	55
2. Problematische Trends und Exzesse seit der Jahrhundertwende . . . . .	56

3. Von der Subprime Krise zur internationalen Finanzkrise . . . . .	58
4. Die Liquiditätskrise des Jahres 2008 . . . . .	62
III. Lösungsvorschläge zur Krisenbewältigung und Prophylaxe . . . . .	63
1. <u>Reformen der Bankenaufsicht und des Regulierungsrahmens</u> . . . . .	64
2. <u>Abbau von Friktionen im Prozess des Kreditrisikotransfers</u> . . . . .	68
3. <u>Verbesserungen in der Risikokontrolle und im Risiko-</u> <u>management</u> . . . . .	70
4. Perspektiven für eine Neuordnung der Verantwortlichkeiten . . . . .	71
<b>3. Teil: Managementverantwortung</b> . . . . .	<b>77</b>
§ 4 Bankenkrise und Organhaftung . . . . .	77
I. Einleitung . . . . .	77
II. Sachverhalt . . . . .	77
III. <u>Rechtliche Betrachtungen</u> . . . . .	79
1. Öffentlich-rechtliche Banken . . . . .	79
2. Sorgfaltspflicht . . . . .	79
3. Vorstände . . . . .	79
IV. Ergebnis . . . . .	82
1. Vorstände . . . . .	82
2. Haftung der Aufsichtsräte/Verwaltungsräte . . . . .	83
3. Appendix: Haftung der Abschlussprüfer . . . . .	84
V. Schluss . . . . .	85
§ 5 Persönliche Managementverantwortung aus betriebswirtschaftlicher Sicht . . . . .	87
I. Managementverantwortung als Sanktion . . . . .	87
II. Zielsetzungen und Folgen der Sanktionierung . . . . .	88
1. Sanktionsziele . . . . .	88
2. Sanktionsfolgen . . . . .	89
a) Einkommenseinbußen . . . . .	90
b) Vermögensminderungen . . . . .	90
c) Reputationsverluste . . . . .	91
d) Beeinträchtigungen der Selbstachtung . . . . .	92
e) Freiheitsentzug . . . . .	93
III. Wirksamkeit gängiger Sanktionsmechanismen . . . . .	93
1. Variable Vergütung . . . . .	94
2. Arbeitsplatzverlust . . . . .	96
3. Zivil- und strafrechtliche Haftung . . . . .	98
IV. Zusammenfassung und Implikationen für die Management- verantwortung . . . . .	100

<b>4. Teil: Politikverantwortung und Wirtschaftsordnung</b>	<b>105</b>
§ 6 Finanzmarktkrise: Die staatliche Verantwortung I	105
I. Einleitung	105
II. Zu den Entstehungsgründen	106
1. Makroökonomische Ursachen	106
2. Mikroökonomische Ursachen	107
a) Verbriefungsgeschäft	107
b) Fannie Mae und Freddy Mac	108
c) Die Insolvenz von Lehman Brothers	108
III. Zu den Reformvorschlägen	109
1. <del>Verbesserte Transparenz</del>	109
2. Höhere Liquiditätsvorsorge und höhere Eigenkapitalausstattung	109
3. Verschärfung der persönlichen Haftung	111
4. Beendigung des wahnsinnigen Strebens nach einer hohen Rendite	111
5. Selbstbehalt bei Kreditverbriefungen	112
6. Verbot spekulativer Leerverkäufe	112
7. Lockerungen von Bilanzierungsregeln	112
8. Ratingagenturen	113
9. Das Kreditabsicherungsgeschäft	113
10. Internationales	114
a) Internationaler Währungsfonds (IWF)	114
b) Europäische Gemeinschaft	115
§ 7 Finanzmarktkrise: Die staatliche Verantwortung II	119
I. Die Verantwortung des Staates für die Entstehung der Krise	119
II. Die Verantwortung des Staates für die Krisenbewältigung	120
III. Die Verantwortung des Staates für die <u>Krisenvermeidung</u>	120
1. Falsche Anreize?	121
2. Irrtum	123
3. Grundsätze der Reform	124
4. Falsche Lehren	125
5. Reformvorschläge	125
6. Die internationale Dimension der Reformdiskussion	126
7. Eine Aufgabe für den Internationalen Währungsfonds?	129

essenz